

M. L. Ziti! Wien 4. November 1868 I. N. 191. 444
Heute ist mir 3. Jh. ein ganz gesund. Heute 2 Briefe von
31. Okt. d. h. von Wien, ich endlich erhalten. Die Wohnung ist
in schönster Ordnung & stark. Sein. Gespräche sind
nächste Woche. Aber haben wir gar keinen Nachkapitel
er im vorigen Winter nicht gehabt. Der Tag ist
kaumt morgen, die Besuche heute. Der Jahneider hat
alle meine Sachen gebracht & nur verkleinert. Ich
für alles zusammen. Dank dem wie ein ausscheiden. Ich
1300 haben. Letzte habe ich außer Jüllig noch je 10
nehmen, weil ich so viel Besorgungen zu machen hatte.
Für gestern war ich mit Ringarten. Ich fahre als zum Essen
eladen. Letzte oder morgen will ich zu Fortsch um der
d. Dann auch zu Johanna Heubner. Halbes hat endlich
Kaffee stillstand gemacht. Wenn nur Otto nicht schon

Dr. W. KIENZL
WIEN, II.,
Stephaniestr. 1

Bei den kolossalen Fehltritten der
letzten Zeit ein Opfer geworden
ist! - Es sollen nun alle Zü-
ge eingewickelt sein. Bin gespannt
ob die der Pragermeister noch
die Aufenthaltzeit ist gegeben
hat. Mirum ist neuerdings
erkrankt, diesmal an Grippe.
Soffault ist erst zugedacht!
Schreit mit mir über die
Lage die sich geben. Keinen
langen Brief hat. Du doch er-
halten? - Ich kenne dich ja alle!



Frau
Vili Kienzl,
bei Frau Simel
Gmunden
Beröskareich
Theatergasse 14.